

# Zeichen unserer Kulturlandschaft

## Organisatorisches und Finanzielles

### Unterlage zum Kurs

Seminarhandout (A4-Ordner)

### Veranstaltungsorte

#### Großrußbach:

Bildungshaus Schloss Großrußbach, Schlossbergstr. 8

#### Kirchberg am Wagram:

Pfarrsaal, Kirchenplatz 2

#### Hollabrunn:

Pfarrzentrum St. Ulrich, Kirchenplatz 5

### Teilnehmer/innenanzahl

Maximal 15 Personen

### TeilnehmerInnenbeitrag

Diese Ausbildung wird im Rahmen des Projekts „Zeichen unserer Kulturlandschaft“ durch EU, Land und Bund unterstützt.

**Verbleibender TeilnehmerInnenbeitrag: € 135,-**

Verpflegung ist im Betrag nicht inkludiert.

### Anmeldeschluss

**15. Februar 2012**

Bitte melden Sie sich möglichst rasch an. Die Aufnahme erfolgt aufgrund Ihrer Voranmeldung und nach Einlangen des schriftlichen Anmeldeformulars.

### Begleitung, Organisation und Anmeldung

Katholisches Bildungswerk Wien

Dipl.-Päd. Ing. Erwin Mayer

Stephansplatz 3/2, 1010 Wien

Tel: 0664/82 707 88, Fax: 01/51 552 3761

e-mail: [weinviertel@bildungswerk.at](mailto:weinviertel@bildungswerk.at)

[www.bildungswerk.at](http://www.bildungswerk.at)

Projekträger: LEADER Regionen Kamptal Wagram, Weinviertel Donauraum und Weinviertel Manhartsberg

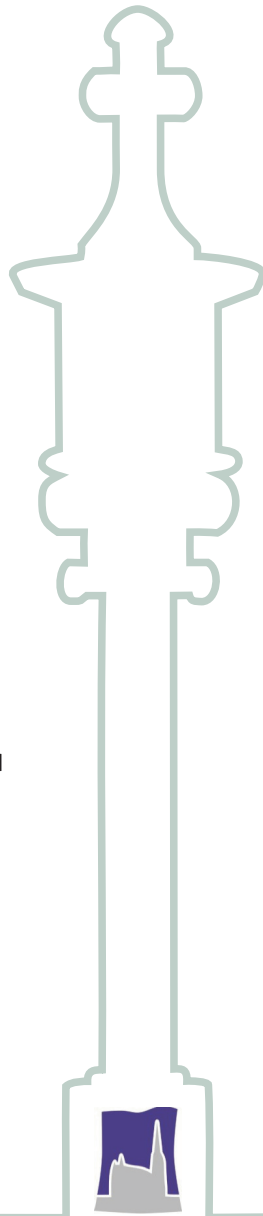
Impressum: Leaderregionen Kamptal Wagram, Weinviertel Donauraum, Weinviertel Manhartsberg

Graphik und Textierung: E. Mayer & F. Stürmer, Fotos: F. Stürmer



**weiterwissen.at**  
Forum Katholischer Erwachsenenbildung

**bm:uk** Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



# Zeichen unserer Kulturlandschaft

Katholisches  
Bildungswerk Wien



## Wollen Sie mehr über Kleindenkmäler erfahren?

Warum sie aufgestellt wurden?

Über historische und religiöse  
Hintergründe und Bedeutung?

Über den persönlichen Zugang zu  
diesen Mahnmalen?

Was man aus ihnen  
herauslesen kann?

## Ausbildung zur/zum Flur- & Kleindenkmalkundigen



# Zeichen unserer Kulturlandschaft



## Jedes Kleindenkmal ist einmalig!

Jedes hat eine eigene Geschichte und einen besonderen Hintergrund, warum es gerade an diesem Ort aufgestellt wurde. Es spiegelt die Geschichte, die Entwicklung und Ereignisse in der Region und Gemeinde, aber auch persönliche Schicksale wider. Oft wurden Kleindenkmäler zu Treffpunkten, Symbolen für die Bevölkerung, und um manche ranken sich Mythen und Sagen. Sie erinnern, machen betroffen, sind Teil unserer Geschichte.

Um diese faszinierende Welt der Kleindenkmäler besser kennen zu lernen und zu verstehen, bieten die Leader-Regionen Kamptal Wagram, Weinviertel Donauraum und Weinviertel Manhartsberg im Rahmen des Projekts „Zeichen unserer Kulturlandschaft“ durch das Katholische Bildungswerk Wien gemeinsam mit dem Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich eine Ausbildung zur/zum Flur- und Kleindenkmalkundigen an.



## Die Ausbildung will bewirken und vermitteln

- Grundlegende Kenntnisse in Kleindenkmalkunde und Kunstgeschichte – wodurch können wir den Typus des Kleindenkmals erkennen und richtig bezeichnen.
- Beweggründe und Hintergründe der Errichtung des Denkmals – Einblicke in religions- und gesellschaftspolitische Hintergründe vom Mittelalter bis in die Neuzeit sowie Gedanken zur volksgeschichtlichen Bedeutung von Kleindenkmälern.
- Präsentations- und Führungstechnik von der einfachen Führung bis hin zur geführten „Marterlwanderung“.
- Religionspädagogisches, liturgisches Hintergrundwissen zur „Nutzung“ von Kleindenkmälern.

## Das wird erreicht durch

- Bildvorträge
- Geführte Marterlwanderung
- Podiumsdiskussion
- Lernen am Üben und Entwerfen der eigenen Denkmalführung
- Erlebnispädagogische Aspekte und Gesellschaftliches
- Unterlagen, Hilfe und Anregungen zum Lernen und zur Literatursuche.



## Programm

SA 25. Februar 2012 von 9.00 bis 17.30 Uhr

Großrußbach

### Formen und Zeichen –

#### Was sehe ich?

Baumaterial und seine Herkunft  
Einführung in die Stilkunde und Architektur  
Die Typen der Klein- & Flurdenkmäler - Begrifflichkeiten  
Geführte Marterlwanderung in der Umgebung mit Erklärungen

FR 2. März 2012 von 16.00 bis 21.00 Uhr

Kirchberg am Wagram

### Die Kraft der Sprache –

#### Was und wie erzähle ich?

Präsentations- und Führungstechnik. Vortragstechniken, Rhetorik, praktische Übungen (Kurzreferat) inkl. Feedback  
Erzählen von Geschichten

SA 10. März 2012 von 9.00 bis 17.30 Uhr

Hollabrunn

### Leben und Glauben wird zu Stein –

#### Was können uns Steine erzählen?

Volkskundliche, religiöse und gesellschaftspolitische Hintergründe.  
Heutige Sicht der gängigen inhaltlichen Themen von Kleindenkmälern.  
Vorträge und Diskussion mit Denkmalforscher/innen, Volkskundler/innen und Theolog/innen.

SA 24. März 2012 von 9.00 bis 17.30 Uhr

Hollabrunn

### Die Kraft der Symbole –

#### Wie wirken Denkmäler auf mich? Was mache ich mir aus ihnen?

Nutzung von Denkmälern im Alltag und bei Feiern  
Religionspädagogische Zugänge zum Thema: Sinn, Ausdruckskraft und Sprache der Denkmäler.  
Gestaltung von Andachten, Nachdenkpause und Orientierung im Alltag, Lebenshilfe.

Praktische Übung/Abschluss: Jede/r Teilnehmer/in präsentiert seine/ihre eigene "Marterlführung" anhand eines von ihm/ihr ausgewählten Denkmals.  
Zertifikatsverleihung

